

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 128.

Freitag den 5. Juni.

1857.

Auszug aus dem Jahresbericht der Handelskammer für Halle und die Saalörter für das Jahr 1856.

(Fortsetzung.)

Der Güterverkehr durch Frachtsuhrwerk hat selbstredend seine Wichtigkeit ganz verloren. Nur auf den Routen nach Nordhausen und nach Leipzig hin besteht er noch in ausgedehnterem Maaße, obschon die weiter gehenden sonst hierdurch passirenden Güter von Nordhausen vorzugsweise nach Halberstadt geschafft werden. Es verbleibt mit Nordhausen hauptsächlich der eigene Verkehr mit Spiritus oder verschiedenen Landesprodukten. Nach Leipzig steht die Fracht so billig, daß die Eisenbahnfracht mit Zu- und Abfuhr nicht niedriger auskommt und so aus Bequemlichkeit für die Expedition der zu Wasser ankommenden ord. Güter und Farbwaaren, wie für die dahin zu sendenden eigenen Produkte und Fabrikate noch vielfältig das Frachtsuhrwerk vorgezogen wird, wobei dies freilich nur schlechten Lohn bedingen und irgend Gewinn bringend nicht bleiben kann.

Der Güterverkehr auf der Eisenbahn ist höchst bedeutend, doch fehlen die speciellen Angaben über die einzelnen durch ihn beförderten Artikel.

Das Getreide-Geschäft entbehrte Anfang des Jahres bei den bestehenden sehr hohen Preisen und kleinen Vorräthen jedes regeren Lebens. Man war froh, wenn die Zufuhren, welche auf der Eisenbahn und aus der weiteren Umgegend herangezogen wurden, nur die Consumtion deckten. Von Speculation konnte nicht die Rede sein, und man mißte nur ungern das Getraide, welches nach Sachsen und dem Gebirge abgeführt wurde, obschon es weniger bedeutend war und jene Gegenden ihre Bedürfnisse auf den Eisenbahnen von anderen Seiten besser befriedigen konnten. Erst bei Beginn der Schifffahrt brachte die Versendung des im Winter für

die Magazine in Berlin gekauften Hafers einiges Leben in den Handel und es wurde von dieser Frucht, die wenigstens leidlich geerntet war, auch weiter angekauft. So kam unter fortwährendem eigenen Bedarf, der beim Roggen nur durch Beihülfe der Vermahlung und Vermischung von Gerste, Wicken, Bohnen u. gedeckt werden konnte, die neue Erndte heran, deren erste Erzeugnisse sich zu hohen Preisen reißend vergriffen.

Der Ertrag derselben ist in hiesiger Gegend ein ausgezeichnetener. Im Roggen, Gerste und Weizen übersteigt derselbe eine gute Durchschnitts-Erndte, im Hafer erreicht er dieselbe. Die Qualität ist schön, wo sie trocken eingebracht ist, doch hatte Gerste und Weizen mehrfach von Regen und in Diemen gelitten und ist dann etwas ausgewachsen. Hülsenfrüchte sind weniger reichlich geerntet als im Vorjahre, Erbsen mißrathen; die Nachfrage ist schwach. Delsaaten sind reichlich gewachsen, besonders Dötter, doch kam Rapp's nicht trocken ein; der Anbau hat in unserer Gegend sehr nachgelassen, da die Rüben-Cultur ihn verdrängt hat.

Kartoffeln sind nach längeren Jahren zuerst wieder sehr reichlich, groß, vollkommen ausgebildet und bis auf wenige franke Knollen ganz gesund geerntet. Die Preise der Kartoffel für Brennereien waren vor der Erndte nach Qualität und Zeit von 21 — 15 Thlr., nach derselben gingen sie von 14 — 10 Thlr. herunter, später wieder ein Paar Thaler höher. Speisekartoffeln wurden fortwährend 2 — 4 Thlr. höher verkauft.

Heu ist gut geerntet, Grummet weniger, auch an vielen Stellen durch Ueberschwemmung verloren.

Die Getraide-Preise konnten sich bei dem dringenden Bedarf, welchen die neue Erndte sofort zu decken hatte und welchen die sehr reichlichen durch Anwendung der sich mehr und mehr einführenden Dreschmaschinen wesentlich beschleunigten Zufuhren nicht immer befriedigen konnten, nur sehr allmählich und bis zu einer mittleren Höhe drücken. Gerste fand in schöner Qualität eine ganz außerordentlich lebhafte Frage nach Hamburg,

resp. England und man kann da³ bis Jahreschluss dahin per Kabin und Eisenbahn versendete Quantum gern auf 25000 Wipl. anschlagen. Weizen und Roggen haben mäßigen Versand nach dem südlichen Thüringen und selbst bis zum Rhein dauernd behalten. Sachsen hat selbst reich geerntet und der Zufuhr nicht bedurft, im Gegentheil selbst Gerste hierher geliefert. Es traten überall noch reiche Bestände in das neue Jahr über, doch dürfte die nächste Erndte nicht viel mehr davon vorfinden.

Kümmel. Der Anbau bleibt im Abnehmen, da derjenige der Zuckerrüben auch bei dem kleineren Landmann mehr in Aufnahme kommt. Andere Gegenden haben sich ihm mehr zugewendet, doch ersetzt dies den hiesigen Ausfall nicht und da die alten Lager sich nach und nach räumten, bleibt die Versorgung knapp und die Preise hoch.

Fenchel. Die letzte Erndte war reichlich und gut, doch auch der Absatz, namentlich nach Oesterreich, ungemein stark. Die neue Waare kostete zuerst 8 Thlr. und wurde dann durch Begehr bis 18 Thlr. gesteigert.

Wau. Der Anbau scheint ganz aufzuhören, doch entwöhnen sich auch die Färbereien von dem Verbrauch. Es ist fast nichts geerntet und der Preis stieg bis 7—8 Thlr.

Pflaumen waren theilweise ziemlich reichlich, jedoch nicht schön geerntet. Der Absatz nach den Seepfählen für Amerika scheint ein ganz regelmäßiger werden zu wollen, auch zogen die Disseprouvinzen viel. Der Preis war nach der Erndte 7 Thlr., wich bis 6 Thlr. und stieg nachher wieder bis 8 Thlr.

Kirschen fehlten und standen zwischen 10 und 11 Thlr.

Von sonstigen Erzeugnissen der Gegend hätten wir noch folgende zu erwähnen:

(Schluß folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Trinitatisfeste (den 7. Juni) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Voigt. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte

und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Montag den 8. Juni um 8 Uhr Herr Superintendent Dryander. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Cand. min. Knott.

Sonnabend den 6. Juni um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberprediger Professor Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Professor Dr. Erdmann. Um 2¹/₄ Uhr Herr Oberlehrer Cand. Meyer.

Sonnabend den 6. Juni Nachmittag 2¹/₄ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Montag den 8. Juni Abends 7 Uhr Missionsstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Eöfler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Den 6. Juni um 6 Uhr Besper Herr Pastor Hoffmann.

Den 7. Juni um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Herr Candidat Hachtmann.

Mittwoch den 10. Juni um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann. Abends 7 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Katechisation Herr Prediger Nath.

Dienstag den 9. Juni Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. Klein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Schon seit längern Jahren hat die durch milde Beiträge gegründete Heilanstalt für arme Augenranke zu Leipzig einen nicht unerheblichen Theil ihrer Be-

triebsmittel auf Herstellung und Verpflegung Preussischer Unterthanen verwendet, welche dort Hilfe nachgesucht haben.

In Anerkennung des mildthätigen Zweckes dieser Anstalt und der eben auch für diesseitige Unterthanen so wohlthätigen Wirksamkeit ist höhern Orts angeordnet, daß auch unter den hiesigen Einwohnern eine Haus-Collecte für die gemeinnützige Anstalt, wie dies bereits im Jahre 1850 geschehen, veranstaltet werde.

Indem ich, dem mir gewordenen Auftrage gemäß, in den nächsten Tagen die Listen zur Collecte circuliren lassen werde, darf ich mich einer allseitigen Theilnahme um so mehr versichert halten, als gerade auch aus hiesiger Stadt wiederholt Augenkranken in jener Anstalt Pflege und Heilung unentgeltlich gefunden haben.

Auch die kleinsten Beiträge werden mit Dank angenommen werden.

Halle, den 29. Mai 1857.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Die regelmässigen **Schusspocken-Impfungen** unter Leitung des königlichen Kreis-Chirurgus Herrn Dr. Pernice finden von jetzt jeden Sonnabend Nachmittags von 2—3 Uhr in dem Locale des Waagegebäudes statt und haben Sonnabend den 30. Mai er. ihren Anfang genommen.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß jeder Impfling nach geschehener Impfung an dem darauf folgenden nächsten Sonnabend zur festgesetzten Stunde pünktlich zur Revision gestellt werden muß, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen und ein Pocken-Attest nicht ertheilt werden wird.

Halle, den 3. Juni 1857.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Der Zimmermeister Albert Scharre beabsichtigt in den Räumen des Seitengebäudes seines Grundstückes, Klausthor-Vorstadt Nr. 7, die Aufstellung einer Destillirblase Behufs Bereitung von Ammoniak. In Gemäßheit des §. 29 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung wird dies Vorhaben hierdurch mit der Anforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen die qu. Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist schriftlich hier anzubringen und zu begründen.

Halle, den 30. Mai 1857.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß von dem königlichen Kreis-Gerichte **an allen Tagen der Woche** (mit Ausschluß der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr im Kreis-Gerichts-Gebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 18) Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als **Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbanträge** &c. von denen, die es wünschen, **ohne vorgängige Anmeldung** aufgenommen werden.

Als Kommissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte sind bestimmt:

Montags und Donnerstags Herr Kreis-Richter Hinrichs;

Dienstags und Mittwochs Herr Kreis-Gerichts-Rath Bertram;

Freitags und Sonnabends Herr Kreis-Gerichts-Rath Casar.

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind übrigens auch befugt, die oben bezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testamente) auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **sofern diese innerhalb der Stadt belegen ist**, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb** der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreis-Gerichts-Directoriums voraussetzt.

Halle a/S., den 15. Mai 1857.

Das Directorium des Kreis-Gerichts.

Auction.

Montag den 15. d. M. Nachmittags von 2 Uhr ab werden in dem Auktionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kr.-Gerichts diverse Zuckerwaaren, Pfefferkuchen, 6 Glaspokale, 3 Kuchenbleche, 2 Backtische, eine Ladenlampe, eine Schaalwage mit Pfundgewicht, 6 Kisten mit ca. 7100 Stück Wachsachteln, ein Glockenspiel, eine silberne Taschenuhr mit Kette, Neubles, Haus- und Küchengerath, Kleidungsstücke, Wäsche u. a. S. gerichtlich verauctionirt werden.

Richter, R.-G.-Aktuar,
i. U.

Frische **Thüring. Salzbutte**, in Kübeln und ausgewogen, empfiehlt billigst **Otto Thieme.**

Farbwaaren
empfehlen in großer Auswahl **Otto Thieme.**



Sonnabend Braumbier in der Brauerei von
Hermann Nauchfuß,
große Brauhausgasse.

1 Parthie Dünger ist zu verkaufen gr. Ulrichsstr. 12.

Die Schwimmanstalt

des 2. Bat. 32. Inf.-Regim. in den Pulverweiden vor der goldenen Egge wird Donnerstag den 4. Juni c. eröffnet und vom Lieutenant Brüggemann an Ort und Stelle auf bezügliche Anfragen zu jeder Zeit Auskunft ertheilt werden.

Die Direction der Milit.-Schw.-Anstalt.

Die Schutzpocken-Zimpfung
findet jetzt an jedem Sonnabend Nachm. 2 Uhr in meiner Wohnung statt. Dr. **Wahlstab.**

600 Thlr. werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Schmeerstraße Nr. 16.

15—20 Schneidermeister,

welche auf Röcke, Hosen, Westen, Polka-Schlafröcke eingearbeitet sind, finden auch in der stillen Zeit dauernde Arbeit in **Ed. Bendheims** Magazin, Schmeerstraße Nr. 1.

Die 2te Hausknechtstelle im Gasthof zur grünen Tanne ist vacant und soll sofort durch einen fleißigen, soliden jungen Mann wieder besetzt werden.
Halle. **Thiele.**

Ein ordentlicher Knecht findet sofort guten Dienst in der Laubengasse Nr. 2.

Einen Lehrling sucht der Maler **Bunge,** Strohhofspitze Nr. 19.

Erne gefeschte Person zur Führung meiner Wirthschaft, und die Kinder gut zu halten versteht, wird je eher je lieber gesucht. Atteste über Ehelichkeit und bisheriges Betragen werden verlangt.

Par, alter Markt 33.

Ein ordentliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren findet sofort einen Dienst. Näheres zu erfragen Siebichenstein Nr. 3.

Ein Mädchen, die mit Kindern umzugehen weiß und häusliche Arbeiten verrichten kann, findet einen Dienst den 1. Juli c. Frankensstraße Nr. 5, 2 Tr.

Ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen findet gleich oder zum künftigen 1sten Dienst Schmeerstraße 23.

Ein gewandtes Dienstmädchen gesucht zum 1. Juli Frankensplatz 6.

Ein Mädchen wird den ganzen Tag zum Kinderwarten gesucht Mannische Straße Nr. 23.

Ein Dienstmädchen wird gesucht zur Wartung für Kinder. Zu erfragen Scharrngasse 3. **Brode.**

Eine Aufwärterin wird gesucht Barfüßerstraße 1.

1 Person zur Aufwartung gegen guten Lohn wird alsbald gewünscht. **Kettmann,** kl. Lerchenfeld 3.

Eine Aufwärterin wird gesucht Glauch. Kirche 11.

Ein Logis zu 20 bis 24 *Rz.* wird zu Joh. zu mieten ges. Udr. unter A. B. in d. Erpex. niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird von einem ruhigen Miether, sofort oder auch zum 1. Juli, ein kleines Logis von Stube und wo möglich Kammer. Adressen unter B. Z. sind in der Erpex. d. Bl. abzugeben.

Zwei helle, gesunde Stuben nebst Kammer, große Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Waschhauses und Gartens sind sofort zu vermieten und den 1. Juli beziehbar Gartengasse Nr. 3 an der Promenade.

Vier große Stuben, sechs Kammern, Küche und Zubehör, Bel-Etage, sind zu vermieten kleiner Berlin Nr. 1.

Stube, Kammer mit Möbel zu verm. Leipz. Str. 7.

Ein Portemonnaie mit Geld ist gefunden. Abzuholen kl. Ulrichsstraße Nr. 26.

Verloren

am 3. d. Mts. eine goldene **Broche** in Form einer Schleife, worüber ein Weinblatt. Der Finder erhält einen **Thaler** Belohnung. Abzugeben Schloßberg Nr. 3. Zimmer Nr. 3.

Paradies.

Heute Freitag den 5. Juni **Concert.**
Anfang 7 Uhr. **G. John,** Stadtmusikdirector.

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 3. Juni.		Den 4. Juni.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	18 Grad.	17 Grad.	10 Grad.
Wasser	14 "	14 "	14 "